

AD/HS - Beurteilungsbogen nach Brown für Kinder von 3 – 7 Jahren: Für die Eltern:

Name:.....

Alter: Datum:.....

Ausgefüllt durch Mutter:.....Vater:.....

Die nachfolgenden Beobachtungen und Auffälligkeiten sollten in den letzten 6 Monaten zu grösseren Schwierigkeiten oder Problemen geführt haben. Bitte beurteilen Sie das Ausmass mit **0** (= nie), **1** (einmal pro Woche oder seltener), **2** (zirka zweimal pro Woche) oder **3** (dh meistens, fast jeden Tag), in dem Sie das Zutreffende ankreuzen

0 1 2 3

Mein Kind.....

1. spricht zu schnell oder wechselt häufig das Thema und beginnt von etwas ganz anderem zu sprechen als es begonnen hat.
2. hat grosse Schwierigkeiten mit kleinen Aufträgen zu beginnen, dies vor allem auch in der alltäglichen Routine wie sich Ankleiden, Spielsachen verräumen etc
3. weigert sich Tätigkeiten auszuführen, die es eigentlich beherrschen sollte (zB Zähneputzen, Pijama anziehen etc), scheint in der Regel immer mehr Unterstützung zu gebrauchen als dies bei anderen Kindern üblich ist.
4. verliert beim Zuhören einer Geschichte rasch daran das Interesse.
5. beginnt sich mit einer Aufgabe/ Tätigkeit zu befassen, vergisst diese aber schnell und fährt mit etwas ganz anderem weiter.
6. scheint sich nach dem Zuhören einer Geschichte nur schlecht an das zu erinnern, was es soeben gehört hat.
7. lernt an einem Tag etwas, erinnert sich aber am nächsten Tag nicht mehr daran.
8. erinnert sich beim Zuhören einer Geschichte an einige Details, begreift aber das Wesentliche (die Essenz) der Geschichte nicht.
9. wird durch kleine Frustrationen stark gereizt oder jähzornig.
10. hat grosse Mühe, sich beim Anziehen, Spielsachen wegräumen oder beim sich Fertigmachen zum Ausgehen zu organisieren.
11. trödelt sehr lange, bis Aufforderungen befolgt werden.
12. scheint sich übermässig Sorgen zu machen, braucht mehr Bestätigung und Unterstützung als andere Kinder im gleichen Alter.
13. ist bei vielen Tätigkeiten sehr langsam, braucht zusätzlich Ermunterung oder Hilfe um etwas zu beenden (z.B. beim Essen, bei kleineren Aufträgen oder beim Zubettgehen).
14. befolgt zwar zuerst eine Aufforderung, vergisst dann aber rasch, um was es sich handelt, vor allem dann, wenn gleichzeitig mehr als eine Aufforderung gegeben wurde.
15. hat deutlich mehr Mühe als die meisten gleichaltrigen Kinder still und ruhig zu sitzen, wo dies erwartet wird, steht ständig auf, spricht und zappelt ununterbrochen (z.B. beim Essen am Tisch oder in einer Gruppe mit anderen Kindern).
16. handelt äusserst unbeständig, einmal altersgemäss, das andere Mal überhaupt nicht.
17. reagiert sehr sensibel, auf Kritik oder Necken kann es stark überreagieren.
18. hat grosse Mühe eine Tätigkeit zu beenden, um mit einer anderen zu beginnen. Uebergänge von einer Aktivität zur anderen fallen ihm schwer.
19. gibt rasch auf, wenn nicht sofort begriffen wird, wie etwas vor sich geht.
20. wird rasch wütend, zeigt plötzlich starke Wutanfälle.

21. macht viele Dinge nur auf eine bestimmte Art und Weise, lässt sich nicht dazu bewegen es anders zu versuchen.
22. ist nicht bereit, sich für neue Aufgaben anzustrengen (z.B. beim Zeichnen oder beim Erlernen neuer Fähigkeiten).
23. ist häufig so stark mit sich oder den eigenen Gedanken beschäftigt, dass nicht bemerkt wird, was sonst noch vor sich geht.
24. wechselt sehr schnell von einer Tätigkeit zur anderen, ausser es handelt sich um seine Lieblingsbeschäftigung.
25. langweilt sich rasch, schaut ob es etwas Neues oder Spannenderes zu tun gibt.
26. wird sehr leicht abgelenkt, muss jedem Geräusch oder allem anderen, was gerade vor sich geht, nachgehen.
27. zeigt morgens Mühe, aufzuwachen oder braucht eine lange Anlaufzeit.
28. unterbricht andere bei Tätigkeiten oder im Gespräch, scheint nicht warten zu können.
29. erscheint traurig oder unglücklich.
30. scheint unfähig zu sein, sich genügend Zeit zu nehmen, um Tätigkeiten sorgfältig auszuführen.
31. erscheint scheu, hat Mühe mit gleichaltrigen Kindern zu sprechen oder zu spielen, ausser es kennt sie sehr gut.
32. scheint sich nicht darüber zu freuen, wenn eine Tätigkeit gut ausgeführt wurde.
33. nimmt Sachen oder beginnt mit Tätigkeiten, ohne dass auf Erlaubnis oder eine Aufforderung gewartet wird.
34. arbeitet beim Zeichnen und Malen deutlich unsorgfältiger aus als dies bei gleichaltrigen Kindern der Fall ist.
35. scheint Aufforderungen oder Ermahnungen nicht zu befolgen. Aufforderungen müssen häufig mehrmals ausgesprochen werden, bis auf sie reagiert wird.
36. verlegt oder verliert häufig seine eigenen Sachen (z.B.. Spielzeuge, Kleidungsstücke etc).
37. kann sich nicht an die Alltagsroutine und Regeln von einem Tag zum anderen halten.
38. braucht eine spezielle Zuwendung um aufmerksam zu bleiben. Muss immer wieder daran erinnert werden „aufzupassen und zuzuhören“.
39. braucht immer wieder Ermunterung, um bei einer Aufgabe länger als einige Minuten daran bleiben zu können.
40. hat Mühe und Schwierigkeiten warten zu können, es ist viel ungeduldiger als gleichaltrige Kinder.
41. hat Mühe sich an Sachen wie einzelne Buchstaben, Namen von Farben oder Formen, oder an die eigene Telefonnummer zu erinnern.
42. versteht Anleitungen falsch. Versucht eine Aufgabe richtig zu beginnen ,versteh aber die entsprechenden Anweisungen falsch.
43. ist unermüdlich beim Neckern, Streiten oder Blödeln, auch dann wenn es aufgefordert wird, endlich damit aufzuhören.
44. beendet eine Aufgabe, bevor sie fertig ist (z.B. beim Aufräumen von Spielsachen).